

November 2018

Krefeld

GROSSE BÜHNE ANDERE SPIELOORTE

1 Do **Antigone**
Tragödie von Sophokles
19.30 – 21.10 Uhr – ohne Pause
Abo E · ✱
Eintritt: ♦ 1

Fabrik Heeder, Studiobühne I Schwester von
von Lot Vekemans
20 – 21.20 Uhr – ohne Pause · ✱
Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €

2 Fr

Seidenweberhaus 2. Sinfoniekonzert
mit Werken von Franz Berwald, Carl Nielsen und Johannes Brahms
20 Uhr | Konzertabo · ✱
19.15 Uhr Einführung


4 So **PREMIERE Der Sängerkrieg der Heidehasen**
von James Krüss
Für Kinder ab 5 Jahren
15 – 16.10 Uhr – ohne Pause · ✱
Eintritt: 8 – 14,- €

Glasfoyer THEATER EXTRA Matinee zu Hänsel und Gretel
Oper von Engelbert Humperdinck
11.15 Uhr
Eintritt: 4,50 €

10 Sa **Der Sängerkrieg der Heidehasen**
von James Krüss
Für Kinder ab 5 Jahren
15 – 16.10 Uhr – ohne Pause · ✱
Eintritt: 8 – 14,- €



11 So **PREMIERE Hänsel und Gretel**
Oper von Engelbert Humperdinck
16 – 18.15 Uhr
Sonntagnachmittagsabo · ✱
Eintritt: ♦ 2
Anschließend öffentliche
Premierenfeier im Glasfoyer.



13 Di **Antigone**
Tragödie von Sophokles
19.30 – 21.10 Uhr – ohne Pause
Abo B · ✱
Eintritt: ♦ 1

Friedenskirche 1. Chorkonzert
mit Werken von Joseph Haydn, Giya Kancheli und Erich Zeisl
20 Uhr | Konzertabo · ✱
In Kooperation mit
Amnesty International




Mönchengladbach

GROSSE BÜHNE ANDERE SPIELOORTE

1 Do


Konzertsaal 2. Sinfoniekonzert
mit Werken von Franz Berwald, Carl Nielsen und Johannes Brahms
20 Uhr | Konzertabo · ✱
19.15 Uhr Einführung



2 Fr **Der Meister und Margarita**
nach dem Roman
von Michail Bulgakow
19.30 – 22.45 Uhr
TG Ring C 2 · ✱
Eintritt: ♦ 1
18.45 Uhr Einführung

3 Sa **Der Räuber Hotzenplotz**
Kinderoper nach dem Buch
von Otfried Preußler
von Andreas N. Tarkmann
Für Kinder ab 5 Jahren
11 – ca. 12.10 Uhr – ohne Pause · ✱
Eintritt: 8 – 14,- €

Mit freundlicher Unterstützung
der Gladbacher Bank



Nabucco
Oper von Giuseppe Verdi
19.30 – 22.05 Uhr
Abo Weiß 2 / TG Ring F 2 · ✱
Eintritt: ♦ 2
In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln.

4 So **MONTY PYTHON'S SPAMALOT**
Musical von Eric Idle und John Du Prez
16 – 18.30 Uhr
Abo Gold 2 · ✱
Eintritt: ♦ 2

Studio 2. Kammerkonzert
Krise und Aufbruch
Werke von Ludwig van Beethoven
und Edvard Grieg
Mit Mitgliedern der
Niederrheinischen Sinfoniker
11 Uhr · ✱
Eintritt: 13,50 € / ermäßigt: 9,50 €

Konzertsaal LiedGut #9
O wüßt' ich doch den Weg zurück
Werke von Schumann, Brahms,
Mussorgski, Bernstein, Smit u.a.
Mit Debra Hays, Susanne Seefing,
Alexander Kalina
19.30 Uhr · ✱
Eintritt: 13,50 € / ermäßigt: 9,50 €

6 Di **Der Meister und Margarita**
nach dem Roman
von Michail Bulgakow
19.30 – 22.45 Uhr
Abo Rosa 2 · ✱
Eintritt: ♦ 1
18.45 Uhr Einführung

7

Studio Der Kontrabass
von Patrick Süskind



7
Mi

Studio
Der Kontrabass
von Patrick Süskind
20 – 22 Uhr · ★
Eintritt: 22,-€ / ermäßigt: 13,50 €

15
Do

Hänsel und Gretel
Oper von Engelbert Humperdinck
19.30 – 21.45 Uhr
Abo E · ★
Eintritt: ♦ 2



8
Do

Der Meister und Margarita
nach dem Roman von Michail Bulgakow
19.30 – 22.45 Uhr
Abo Grau 2 · ★
Eintritt: ♦ 1
18.45 Uhr Einführung

16
Fr

Fabrik Heeder, Studiobühne I
Wer kann die Wahrheit nackt sehen?
Fabeln von Äsop, Jean de La Fontaine, Gotthold Ephraim Lessing u.a.
Mit Michael Grosse
20 – 21.15 Uhr – ohne Pause · ★
Eintritt: 22,-€ / ermäßigt: 13,50 €



Glasfoyer
THEATER EXTRA
Krefelder Jazzherbst
Pulverize the Sound
Peter Evans (tp)
Tim Dahl (b)
Mike Pride (dr)
Eine Kooperation von Jazzklub Krefeld und Theater Krefeld und Mönchengladbach
20 Uhr · ★
Eintritt: 15,-€ / ermäßigt: 10,-€

9
Fr

MONTY PYTHON'S SPAMALOT
Musical von Eric Idle und John Du Prez
19.30 – 22 Uhr
Abo Braun 2 · ★
Eintritt: ♦ 2



17
Sa

Antigone
Tragödie von Sophokles
18 – 19.40 Uhr – ohne Pause
Abo Lila · ★
Eintritt: ♦ 1

Fabrik Heeder, Studiobühne I
Schwester von
von Lot Vekemans
20 – 21.20 Uhr – ohne Pause · ★
Eintritt: 22,-€ / ermäßigt: 13,50 €

18
So

2. Kinderkonzert
Peter Pan
Eine musikalische Geschichte für Erzähler und Orchester von Martin Bärenz
11 Uhr · Kinderkonzertabo · ★
12.30 Uhr · Kinderkonzertabo · ★

Die Zauberflöte
Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
19.30 – 22.20 Uhr
Abo Grün · ★
Eintritt: ♦ 2

10
Sa

Nachtvariationen (UA) / Für meine Tochter / Boléro
Ballettabend von Robert North
Musik von André Parfenov, Leoš Janáček und Maurice Ravel
19.30 – 21.30 Uhr – zwei Pausen
Abo Grün 3 · ★
Eintritt: ♦ 2



Die Zauberflöte

11
So



Studio
Deine Liebe ist Feuer
von Mudar Alhaghi
20 – 21.40 Uhr – ohne Pause · ★
Studio-Abo A · ★
Eintritt: 22,-€ / ermäßigt: 13,50 €

14
Mi

Studio
Mondlicht und Magnolien
Komödie von Ron Hutchinson
20 – 21.45 Uhr – ohne Pause · ★
Eintritt: 22,-€ / ermäßigt: 13,50 €



Ev. Hauptkirche Rheydt
1. Chorkonzert
mit Werken von Joseph Haydn, Giya Kancheli und Erich Zeisl
20 Uhr | Konzertabo · ★
In Kooperation mit Amnesty International

21
Mi

Glasfoyer
Warum Heinz mit Erhardt lacht
Eine musikalisch-humorvolle Vorlesung über den Komiker Heinz Erhardt
20 – 22 Uhr · ★
Eintritt: 22,-€ / ermäßigt: 13,50 €

15
Do

Studio
NippleJesus
von Nick Hornby
20 – 21.20 Uhr – ohne Pause · ★
Eintritt: 22,-€ / ermäßigt: 13,50 €

23
Fr

Souvenirs aus West und Ost
Ballettabend von Robert North
Musik von George Gershwin, Leonard Bernstein und Dmitri Schostakowitsch
19.30 – 21.30 Uhr
Abo Rosa · ★
Eintritt: ♦ 2

16
Fr

Nabucco
Oper von Giuseppe Verdi
19.30 – 22 Uhr
Abo Silber 2 · ★
Eintritt: ♦ 2
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.



Nabucco

17
Sa

Nachtvariationen (UA) / Für meine Tochter / Boléro
Ballettabend von Robert North
Musik von André Parfenov, Leoš Janáček und Maurice Ravel
19.30 – 21.30 Uhr – zwei Pausen
Abo Weiß 3 / TG Ring F3 · ★
Eintritt: ♦ 2

Abos Rosa · A
Eintritt: ♦ 2

25 So
LiedGut #9
O wüßt' ich doch den Weg zurück
Werke von Schumann, Brahms, Mussorgski, Bernstein, Smit u.a.
Mit Debra Hays, Susanne Seefing, Alexander Kalina
19.30 Uhr · ✱
Eintritt: 13,50 € / ermäßigt: 9,50 €

Glasfoyer
THEATER EXTRA
Matinee zu Himmel über Paris
Eine musikalische Odyssee von Lothar Kittstein
11.15 Uhr
Eintritt: 4,50 €

LEOS JANACEK und MADRICK RAVEL
19.30 – 21.30 Uhr – zwei Pausen
Abo Weiß 3 / TG Ring F 3 · ✱
Eintritt: ♦ 2

18 So
MONTY PYTHON'S SPAMALOT
Musical von Eric Idle und John Du Prez
19.30 – 22 Uhr
Abo Gelb 2 / TG Ring S 2 · ✱
Eintritt: ♦ 2



26 Mo
Glasfoyer
THEATER EXTRA
Café Vokal
Mitsingabend mit Kerstin Brix und Yorgos Ziavras
19 Uhr · ✱
Eintritt Sitzplatz: 13,- € / Stehplatz: 10,- €

21 Mi
Theaterbar THEATER EXTRA Soiree zu Hamlet
Oper von Ambroise Thomas
19 Uhr Stückführung anschließend Probenbesuch
Eintritt: 4,50 €

23 Fr
Wiederaufnahme
Studio Deutschland. Ein Wintermärchen
Michael Grosse spricht Heinrich Heine
20 – 22 Uhr · ✱
Eintritt: 22,- € / ermäßigt: 13,50 €

24 Sa
PREMIERE Hamlet
Oper von Ambroise Thomas
19.30 – 22.30 Uhr
Premierenabonnement 2 · ✱
Eintritt: ♦ 2
In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln.
Anschließend öffentliche Premierenfeier in der Theaterbar, unterstützt vom Verein Freunde des Theaters in Mönchengladbach e.V.



30 Fr
Souvenirs aus West und Ost
Ballettabend von Robert North
Musik von George Gershwin, Leonard Bernstein und Dmitri Schostakowitsch
19.30 – 21.30 Uhr
Abo Gelb · ✱
Eintritt: ♦ 2

25 So
MONTY PYTHON'S SPAMALOT
Musical von Eric Idle und John Du Prez
18 – 20.30 Uhr
Abo Lila 2 · ✱
Eintritt: ♦ 2

Theaterbar THEATER EXTRA Matinee zu Otello darf nicht plätzen
Musical von Brad Carol nach der Komödie von Ken Ludwig
11.15 Uhr · ✱
Eintritt: 4,50 €

♦ = Preisstufe · ✱ = freier Verkauf · Änderungen vorbehalten!

Redaktionsschluss: 28. September 2018

KARTEN UNTER: WWW.THEATER-KR-MG.DE

PREISE

EINZELKARTEN THEATERVORSTELLUNGEN

Platzkategorie	A	B	C	D	E
Preisstufe ♦ 1					
Di	37,00	33,50	26,00	19,50	14,00
Mi/Do/So	41,00	37,50	29,00	22,00	16,50
Fr/Sa	42,50	39,00	30,00	23,00	17,00
Preisstufe ♦ 2					
Di	44,00	40,50	31,00	24,50	19,00
Mi/Do/So	49,50	44,50	34,50	27,50	21,50
Fr/Sa	52,00	46,00	36,00	28,00	22,00
Preisstufe ♦ 3					
alle Tage	72,00	59,50	48,50	38,00	24,50

EINZELKARTEN KONZERTE UND JUGEND

Platzkategorie	A	B	C	D	E
Sinfoniekonzerte	49,50	42,00	32,00	23,00	
Kinderkonzerte	12,00	10,50	8,50	8,00	7,00
Kindermärchen	14,00	11,00	10,00	9,00	8,00
Puppentheater	7,00				
Jugendclub	10,00				
Jugendclubausweis	8,00				

*Ermäßigungen bis zu 50% bzw. Mindestentgelt sind möglich.
Preise in Euro · Änderungen vorbehalten!*

**GRUPPENKARTEN (AB 15 PERSONEN)*
THEATERVORSTELLUNGEN**

	Di	Mi/Do/So	Fr/Sa
Preisstufe ♦ 1	19,50	22,00	23,00
Preisstufe ♦ 2	22,00	24,50	26,00

KONZERTE

• 11-Schulkonzert	7,00 (für alle Wochentage)
--------------------------	----------------------------

** Gilt nicht für Silvester- und Sonderveranstaltungen.
Erhalten Sie regelmäßig unseren Newsletter:
Melden Sie sich einfach unter
www.theater-kr-mg.de an.*

INFO KREFELD | KARTEN UNTER: 021 51/805-125




Spielstätte: Theater Krefeld, Theaterplatz 3, 47798 KR
Theaterkasse: Theaterplatz 3, 47798 Krefeld, Tel.: 02151/805-125
E-Mail: theaterkasse-kr@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr
Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

Spielstätte: Fabrik Heeder/Studiobühne I, Virchowstraße 130, 47805 KR
Abendkasse: ¼ Stunde vor Beginn der Vorstellung, Tel.: 02151/86 26 06

INFO MÖNCHENGLADBACH | KARTEN UNTER: 021 66/61 51-100

Spielstätte: Theater Mönchengladbach, Odenkirchener Straße 78, 41236 MG
Theaterkasse: Odenkirchener Straße 78, 41236 MG, Tel.: 02166/6151-100
E-Mail: theaterkasse-mg@theater-kr-mg.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr, 10 – 19 Uhr · Sa, 10 – 14 Uhr
Abendkasse: Eine Stunde vor Beginn der Vorstellung

WDR 3 Besuchen Sie uns auch auf:



Hamlet

Oper in fünf Akten
Libretto von Michel Carré und Jules Barbier
Musik von Ambroise Thomas
nach Alexandre Dumas und William Shakespeare

– in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln –

Musikalische Leitung: GMD Mihkel Kütson
Inszenierung: Helen Malkowsky
Bühnenbild: Hermann Feuchter
Kostüme: Susanne Hubrich
Chor: Michael Preiser
Dramaturgie: Andreas Wendholz

Mit: Janet Bartolova/Eva Maria Günschmann, Sophie Witte; Rafael Bruck, Hayk Déinyan, Gereon Grundmann/Alexander Kalina*, Woongyi Lee*, Andrew Nolen, Kairschan Scholdybajew, Matthias Wippich; Chor, Statisterie; Niederrheinische Sinfoniker
*Mitglied im Opernstudio Niederrhein



//////// „Sein oder Nichtsein?“ Diese existentielle Frage stellt sich Hamlet nicht nur in Shakespeares berühmtem Drama, sondern auch in Ambroise Thomas' (1811-1896) gleichnamiger Opernvertonung. Diese basiert jedoch nicht auf dem englischen Original, sondern auf einer Bearbeitung des bekannten französischen Literaten Alex-

andre Dumas. Trotz einiger Akzentverschiebungen bleibt die Handlung weitgehend identisch: Krise am dänischen Königshof. Prinz Hamlet wird durch den Geist seines toten Vaters aufgefordert, dessen Ermordung zu rächen. Die Täter: Hamlets Onkel Claudius und Hamlets Mutter Gertrude, die als neues Königspaar das Land regieren. Hamlet zögert in seinem Handeln und täuscht Wahnsinn vor, um die Mörder zu überführen. Es entwickelt sich eine vielschichtige Familientragödie, der auch Hamlets Geliebte Ophelia zum Opfer fällt. Sie verliert den Verstand und tötet sich selbst. ////////// Mit frenetischem Applaus und stehenden Ovationen feierte das Publikum die *Hamlet*-Premiere in Krefeld. Auch die Presse sparte nicht mit Lob und preist die Aufführung als eine „Sternstunde der Oper“ und als „Ensembletheater vom Feinsten“. Helen Malkowskys Inszenierung überzeugt als packender „Seelenkrimi“ mit grandiosen Sängerdarstellern.

SOIREE AM MITTWOCH, 21. NOVEMBER 2018, 19 UHR
mit anschließendem Probenbesuch

Theater Mönchengladbach, Theaterbar und Große Bühne

PREMIERE AM SAMSTAG, 24. NOVEMBER 2018, 19.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

2. Sinfoniekonzert

Franz Berwald *Wettlauf. Etüde für großes Orchester*
Carl Nielsen *Klarinettenkonzert op. 57*
Johannes Brahms *Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90*

Klarinette: Bettina Aust
Dirigent: GMD Mihkel Kütson
Niederrheinische Sinfoniker



//////// Im zweiten Sinfoniekonzert haben die Niederrheinischen Sinfoniker und GMD Mihkel Kütson eine der vielversprechendsten Klarinetistinnen ihrer Generation zu Gast: Bettina Aust. Sowohl als Solistin wie auch als Kammermusikerin setzt die junge Künstlerin neue Maßstäbe. Bei den Niederrheinischen Sinfonikern präsentiert sie sich mit dem *Klarinettenkonzert* des dänischen Komponisten Carl Nielsen. Das recht kammermusikalisch komponierte Werk kann als Charakterstudie gelten, bildete Nielsen darin doch die Persönlichkeit des Klarinettenisten Aage Oxenvad ab. Dieser galt als unruhig, reizbar, Stimmungsschwankungen unterworfen, aber auch als sehr liebenswert.

//////// Eröffnet wird der Konzertabend mit einer Orchesteretüde des Schweden Franz Berwald. Einen treffenderen Titel als „Wettlauf“ hätte er für das 1842 komponierte Werk kaum finden können. Bis auf wenige Verschnaufpausen eilt die Musik in rasantem Tempo voran.

//////// Großer Ernst, aber auch Innigkeit und Verzicht durchziehen die *dritte Sinfonie* von Johannes Brahms. Gerne wird dies darauf zurückgeführt, dass Brahms bei der Arbeit an dem Werk unglücklich verliebt war. Neben diesen Stimmungen fasziniert die Sinfonie durch ihr Changieren zwischen Dur und Moll.

DONNERSTAG, 1. NOVEMBER 2018, 20 UHR
Theater Mönchengladbach, Konzertsaal

FREITAG, 2. NOVEMBER 2018, 20 UHR
Krefeld, Seidenweberhaus

KONZERTEINFÜHRUNG
Donnerstag und Freitag, 19.15 Uhr

Wiederaufnahme

2. Kinderkonzert

Peter Pan
Eine musikalische Geschichte
für Erzähler und Orchester von Martin Bärenz

Kobold Kiko: Paula Emmrich
Dirigent: Andreas Fellner
Niederrheinische Sinfoniker

Im zweiten Kinderkonzert dürfen sich alle kleinen und großen Musikfreunde wieder auf eine spannende Geschichte freuen. Es war einmal ein Junge, der nicht erwachsen werden wollte: Peter Pan. Eines Tages traf er bei einem abendlichen Ausflug die Kinder der Familie Darling. Als Dank, dass Wendy Darling ihm nach einem dummen Missgeschick aus der Patsche half, zeigte Peter Pan den Kindern, wie man fliegt und lud sie ein, mit ihm nach Nimmerland zu kommen. Dort lebte er mit seinen Freunden, den verlorenen Jungen. Doch außer ihnen wohnten auf Nimmerland auch Piraten und ein Krokodil. Welche Abenteuer die Darlingkinder mit Peter Pan wohl erlebten?

Mit seiner farbenreichen Vertonung verlieh Martin Bärenz der beliebten Geschichte von *Peter Pan* eine zusätzliche Erzählebene, die das Geschehen auch musikalisch erlebbar macht.

SONNTAG, 18. NOVEMBER 2018, 11 UHR UND 12.30 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

SONNTAG, 2. DEZEMBER 2018, 11 UHR UND 12.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Große Bühne

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern
Musik von Engelbert Humperdinck
Libretto von Adelheid Wette

Musikalische Leitung: Diego Martin-Etxebarria
Inszenierung, Bühne und Kostüme: Hinrich Horstkotte
Choreinstudierung: Maria Benyumova, Michael Preiser
Einstudierung Kinderchor „Theaterspatzen“: Susanne Seefing
Dramaturgie: Ulrike Aistleitner

Mit: Janet Bartolova, Rafael Bruck/Johannes Schwärsky, Debra Hays/Markus Heinrich, Gabriela Kuhn/Panagiota Sofroniadou*, Susanne Seefing, Sophie Witte; Damenchor, Kinderchor „Theaterspatzen“, Statisterie; Niederrheinische Sinfoniker
*Mitglied im Opernstudio Niederrhein



Es war einmal das berühmteste Geschwisterpaar der Märchenliteratur, dessen Geschichte von den Brüdern Grimm aufgezeichnet wurde: Von der Mutter zum Beerensammeln in den Wald geschickt, verlieren Hänsel und Gretel in der einbrechenden Dunkelheit den Weg. Weit und breit ist kein Erwachsener, der ihnen helfen könnte. Nach tiefem Schlaf stehen die Geschwister plötzlich vor dem sagenumwobenen, verlockenden Knusperhäuschen. Eine zeitlose Geschichte über die Angst vor dem Unbekannten und dem Sieg der Kinder über die böse Hexe nimmt ihren Lauf ... Die Begeisterung für Engelbert Humperdincks Märchenspiel ist bei allen Altersgruppen bis heute ungebrochen. Als Regisseur, Bühnen- und Kostümbildner in Personalunion wird Hinrich Horstkotte dem berühmten Werk – seiner persönlichen Lieblingsoper – mit großem Respekt und erfrischendem Humor gerecht.

MATINEE AM SONNTAG, 4. NOVEMBER 2018, 11.15 UHR
Theater Krefeld, Glasfoyer

PREMIERE AM SONNTAG, 11. NOVEMBER 2018, 16 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

2. Kammerkonzert

Wiederaufnahme

Deutschland. Ein Wintermärchen

Michael Grosse spricht Heinrich Heine

Heinrich Heine, geboren 1797 in Düsseldorf, ist ein unbequemer, wegen seiner jüdischen Herkunft diskriminierter und oft missverständlicher Dichter, den die restaurative politische Situation in Deutschland ins französische Exil trieb. Sein Versepos *Deutschland. Ein Wintermärchen* entstand, als Heine nach zwölf Jahren erstmals wieder sein verlorenes Vaterland besuchte. Mit aus der Ferne geschärftem Blick schildert er in Form einer Reisebeschreibung die kritikwürdigen Zustände in den deutschen Kleinstaaten und verbindet seine Poesie mit einer klaren politischen Haltung. Der Text ist derart brisant, dass die Zensur ihn beschlagnahmt. Gegen den Dichter wird Haftbefehl erlassen.

Wenn Michael Grosse den Text mit allen Facetten zwischen feiner Ironie und Sarkasmus, provokanter Schärfe und wehmütigem Sentiment interpretiert, erscheint uns Heine als Zeitgenosse.

WIEDERAUFNAHME AM FREITAG, 23. NOVEMBER 2018, 20 UHR
Theater Mönchengladbach, Studio

1. Chorkonzert

Joseph Haydn *Missa in tempore belli C-Dur „Paukenmesse“*
Giya Kancheli *Chiaroscuro (für Violine und Kammerorchester)*
Erich Zeisl *Requiem Ebraico. Psalm 92*

Sopran: Panagiota Sofroniadou*
Mezzosopran: Eva Maria Günschmann
Tenor: David Esteban
Bariton: Rafael Bruck
Violine: Nicolas Dautricourt
Niederrheinischer Konzertchor
Niederrheinische Sinfoniker
Dirigent: Michael Preiser
*Mitglied im Opernstudio Niederrhein

Am 10. Dezember 1948 wurde in Paris von der Generalversammlung der Vereinten Nationen die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ formuliert und verabschiedet: „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“ Um den nun 70. Jahrestag der Verkündung dieser Menschenrechtscharta zu würdigen, findet das erste Chorkonzert der Niederrheinischen Sinfoniker in Kooperation mit den Amnesty International Ortsgruppen Krefeld und Mönchengladbach statt.

Der Abend beginnt mit der so genannten *Paukenmesse* von Joseph Haydn. Ihren offiziellen Titel *Missa in tempore belli* (Messe in Kriegszeiten) verdankt sie dem abschließenden *Agnus Dei*, in dem Haydn mit markanten Paukenschlägen die damalige Bedrohung Wiens durch die Truppen Napoleons vertonte.

Immer wieder im Tätigkeitsbereich von Amnesty International liegt Georgien, das Heimatland von Giya Kancheli. In seinem *Chiaroscuro* bezieht er sich nicht nur im Titel auf die alte Maltechnik, die den Kontrast von Hell und Dunkel besonders betonte, sondern lotet einfühlsam die verschiedenen Schattierungen dieses Gegensatzpaares aus.

Zum Gedenken seines Vaters und aller Menschen, die in den Vernichtungslagern der Nationalsozialisten starben, komponierte Erich Zeisl sein zutiefst anrührendes *Requiem Ebraico*, eine seiner meistgespielten Kompositionen.

DIENSTAG, 13. NOVEMBER 2018, 20 UHR
Krefeld, Friedenskirche

MITTWOCH, 14. NOVEMBER 2018, 20 UHR
Rheydt, Evangelische Hauptkirche

In Kooperation mit Amnesty International,
Ortsgruppen Krefeld und Mönchengladbach



Der Sängerkrieg der Heidehasen

von James Krüss
Für Kinder ab 5 Jahren

Inszenierung: Bruno Winzen
Bühne: Harald Stieger
Kostüme: Petra Wilke
Musikalische Leitung: Julia Klomfaß
Dramaturgie: Maren Gambusch

Mit: Till Brinkmann, Paula Emmrich, Liliom Lewald, Denis Merzbach, Carolin Schupa / Mariereau Mühlen, Slim Weidenfeld, Thomas Wenzel, Statisterie



2. Kammerkonzert

Krise und Aufbruch

Ludwig van Beethoven *Streichtrio c-Moll op. 9 Nr.3*
Edvard Grieg *Streichquartett g-Moll op. 27*

Violine: Emir Imerov, Noh Yun Kwak
Viola: Natascha Krumik
Violoncello: Silke Frantz

Wie das erste besitzt auch das zweite Kammerkonzert der neuen Saison einen dramatischen Titel. *Krise und Aufbruch* bezieht sich dabei auf die konkrete Situation, in der sich Ludwig van Beethoven bei der Komposition seines *Streichtrios c-Moll* beziehungsweise Edvard Grieg, als er sein *g-Moll-Streichquartett* schrieb: Beethoven hob mit seinen drei *Trios op. 9* die bisher vor allem auf Unterhaltung ausgelegte Gattung Streichtrio auf ein neues Niveau. Dies erkannten schon seine Zeitgenossen: „Keins von den bisherigen Werken kann sich an Schönheit und Neuheit der Erfindung, Geschmack der Ausführung, Behandlung der Instrumente usw. mit diesen Trios messen“, hieß es in der Beethoven-Biographie von Alexander Wheelock Thayer.

Edvard Grieg befand sich während der Arbeit an seinem *Streichquartett g-Moll* hingegen in einer Schaffenskrise: Er wollte Anleihen aus der Folklore mit hohen kompositorischen Ansprüchen der Kammermusik verbinden. Doch das Ergebnis glückte. Nicht nur Grieg war zufrieden, sondern das Streichquartett wurde ein großer Publikumserfolg und gilt als einer der wichtigsten Beiträge zu dieser Gattung.

SONNTAG, 4. NOVEMBER 2018, 11 UHR
Theater Mönchengladbach, Studio

EXTRAS

Das erste Date!

Verdis *Nabucco mit Sekt, Einführung und Blick hinter die Kulissen für 22,50 €*

FÜR
OPERN-
EINSTEIGER



Wer noch nie eine Oper live erlebt hat, bekommt im Theater Mönchengladbach die Gelegenheit, diesen wunderbaren Kosmos auf unkomplizierte Weise zu entdecken. Extra für neugierige Operneinsteiger hat das Theater in der vergangenen Spielzeit eine kleine Reihe eingeführt und ein preisgünstiges Paket geschnürt. Am 16. November geht es weiter mit Verdis dramatischer Oper *Nabucco*.

Der Opernabend beginnt mit einem exklusiven Blick hinter die Kulissen. Im Anschluss können sich die Besucher bei einem Glas Sekt in der Theaterbar von Musiktheaterdramaturgin Ulrike Aistleitner über Verdis Werk und die Entstehung der Inszenierung informieren lassen. So erfahren die Neulinge Wissenswertes rund um *Nabucco* und sind bestens für ihr erstes Date gewappnet.

Das Paket kann nur an der Theaterkasse gebucht werden.

FREITAG, 16. NOVEMBER 2018, 18.30 UHR
(TREFFPUNKT IN DER THEATERBAR, GARTENSEITE)
Theater Mönchengladbach, Theaterbar und Große Bühne



Obereidorf steht Kopf! – Lamprecht der Siebente, König der Hasen und Karnickel, hat den alljährlichen Sängerkrieg ausgerufen, und in diesem Jahr winkt dem Sieger ein ganz besonderer Preis: Die Pfote der wunderschönen Heidehasenprinzessin. Ein vielversprechender Kandidat ist der schüchterne junge Hasensänger Lodengrün, dessen Herz schon lange für die Prinzessin schlägt. Mit seinem selbstkomponierten Lied möchte er sie endlich für sich gewinnen. Doch der Minister für Hasengesang und Direktor Wackelohr führen Böses im Schilde. Wird es Lodengrün mit Hilfe seines kühnen Freundes Hoppel gelingen, sich gegen die dunklen Mächtschaften seiner beiden Widersacher durchzusetzen? Kann er doch noch am Sängerkrieg teilnehmen? Ein spannender Wettlauf gegen die Zeit beginnt ...

James Krüss, vielfach ausgezeichnete Geschichtenerzähler und Reimkünstler, ist einer der bekanntesten Kinder- und Jugendbuchautoren. Seine Bücher, wie *Timm Thaler* oder *Das verkaufte Lachen*, wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt und werden von Groß und Klein in aller Welt gelesen und geliebt.

PREMIERE AM SONNTAG, 4. NOVEMBER 2018, 15 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne

EXTRAS

LiedGut #9

O wüßt' ich doch den Weg zurück
Lieder aus der und über die Kindheit

Mit: Debra Hays, Susanne Seefing, Alexander Kalina*
Moderation und Klavier: Michael Preiser
Mit Kompositionen von: Robert Schumann,
Johannes Brahms, Modest Mussorgski, Leonard Bernstein, Leo Smit u.a.
*Mitglied im Opernstudio Niederrhein

„O wüßt' ich doch den Weg zurück, den lieben Weg zum Kinderland!“ lautet die erste Textzeile des Liedes „Heimweh II“ aus dem Zyklus *Opus 63* von Johannes Brahms. Der Textdichter war Brahms' Freund Klaus Groth. Der Komponist, der die unvergessliche, schmerzlich-süße Weise zu diesen Worten seines Freundes fand, war wie kein zweiter ein Sänger der Sehnsucht nach der Heimat. Wohl nirgendwo ist dieses starke Gefühl so ergreifend Klang geworden wie in seiner „Heimweh-Trilogie“ aus dem Liederheft *Opus 63*, zu der auch das Lied von der Sehnsucht nach dem unwiederbringlichen Kinderland gehört.

In der ersten Folge der Reihe *LiedGut* in der neuen Spielzeit spürt Michael Preiser gemeinsam mit den Sängerinnen Debra Hays, Susanne Seefing und Alexander Kalina einem der tiefsten Gefühle der Künstlerseelen aus der Zeit der Romantik nach. Für die Freunde der gepflegten Liedstimmen hat er wie immer eine anspruchsvolle Sammlung bekannter und weniger bekannter Lieder zusammengestellt. Beim Kauf von allen vier *LiedGut*-Terminen der Spielzeit wird ein Preisnachlass von 30 Prozent gewährt.

SONNTAG, 4. NOVEMBER 2018, 19.30 UHR
Theater Mönchengladbach, Konzertsaal

SONNTAG, 25. NOVEMBER 2018, 19.30 UHR
Theater Krefeld, Große Bühne